



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Ralph-Raymond Braun

# Allgäu



12 GPS-Wanderungen und Fahrradtouren

# Inhaltsverzeichnis

## Unterwegs mit Ralph-Raymond Braun Orientiert im Allgäu

### Das Allgäu ist ...

- ... ein Land der Berge
- ... ein Land der Mächler
- ... und Wunschträume
- ... ein Land der Gebirgstracht
- ... und der Zwiebeltürme

### Kultur erleben

- Die großen Schlösser
- Kirchen und Klöster
- Malerische Altstädte
- Museen
- Ausstellungen und Kunstsammlungen

### Natur erleben

- Berge
- Klammern und Tobel
- Seen, Flüsse, Wasserfälle
- Moore
- Gärten und Parks

### Das Allgäu mit Kindern

- Und Action!
- Einfach Tierisch
- Zum Nachdenken
- Hoch hinaus
- Und bei Schlechtwetter?

## Unterwegs im Allgäu

### Unterallgäu

- Was anschauen?
- Was unternehmen?
- Und was sonst?

## Memmingen

Stadtgeschichte

Die freie Reichsstadt

Eisenbahn, Käsepogrom und bemerkenswerte Bürgermeister

Stadtrundgang

Die Ulmer Vorstadt

Sankt Martin

Kinderlehrkirche und Antonierhaus

Fuggerbau und Zunfthäuser

Stadtbach und Schrankenplatz

Oberstadt

Frauenkirche

Kreuzherrnkloster

Kalchstraße und Salzstadl

Mewo-Kunsthalle

## Kartause Buxheim

Das Chorgestühl

Noch mehr Barock

## Illerwinkel

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Kronburg

Maria Steinbach

## Bad Grönenbach

Rundweg Illerschleife

Praktische Infos

## Ottobeuren

Die Abtei

Praktische Infos

## Mindelheim

Jesuitenkirche und Museen im Colleg

Silvesterkapelle mit Turmuhrenmuseum

Am Kirchplatz

Maximilianstraße und Marienplatz

Mindelburg

Praktische Infos

## Bad Wörishofen

Stadtrundgang  
Museen und Freizeitpark  
Praktische Infos

## Ostallgäu

Was anschauen?  
Was unternehmen?  
Und was sonst?  
Kaufbeuren

Sehenswertes in der Stadt  
Kaiser-Max-Straße  
Ludwigstraße  
An der Stadtmauer  
Kloster und Geburtshaus der heiligen Crescentia  
Von St. Martin zum Spitaltor  
Neugablonz  
Kaufbeurer Museen  
Ziele in der Umgebung  
Georgikirche bei Untergermaringen  
„Kleine Wies“ in Stöttwang  
Burg Kemnat  
Kloster Irsee  
Obergünzburg

## Marktoberdorf

Markt und Künstlerhaus  
Am Schloss  
Marktoberdorfer Museen  
Rund ums Römerbad  
Praktische Infos

## Auerbergland

Altstadt  
Der Auerberg  
Lechbruck  
Steingaden  
Die Wieskirche

## Seeg

Sehenswertes

Praktische Infos

## Am Forggensee

Radrunde um den Forggensee

Baden

Rieden

Roßhaupten

## Füssen

Stadtrundgang

Spitalvorstadt

Basilika und Kloster St. Mang

Hohes Schloss

Kalvarienberg, Lechfall und Walderlebniszentrum

Ziele in der Umgebung

Hopfensee

Faulenbacher Tal und Alatsee

## Schwangau und die Königsschlösser

Museum der bayerischen Könige

Schloss Hohenschwangau

Schloss Neuschwanstein

Der Schwansee

Der Tegelberg

## Pfronten

Alpengarten und Kurpark

Pfarrkirche St. Nikolaus

Steinkugelmühle, Geo-Pfad, und Breitenberg

Burg Falkenstein

Burgen Eisenberg und Hohenfreyberg

## Nesselwang

Heimathaus und Skimuseum

Maria Rain und Maria Trost

## Oberallgäu

Was anschauen?

Was unternehmen?

## Kempten

Stadtgeschichte

Archäologischer Park Cambodunum

Burghalde/Allgäuer Burgenmuseum  
Die Reichsstadt  
    Sankt-Mang-Platz  
    Rathausplatz  
Die Stiftsstadt  
    Residenz  
    Basilika Sankt Lorenz  
    Marstall: Alpinmuseum und Leuchtendes Mittelalter  
    Kempten-Museum im Zumsteinhaus  
Ziele in der Umgebung  
    Altusried  
    St. Pankratius in Wiggensbach  
    Am Durachtobel  
    Burg Sulzberg  
    Rottachsee

## Immenstadt

Stadtgeschichte  
Stadtrundgang  
Museen  
Praktische Infos

## Naturpark Nagelfluhkette

Am Alpsee  
Die Alpsee-Bergwelt  
Der Mittagberg  
Der Hochgrat  
Die Wasserfälle  
Hündlekopf und Imberg  
Praktische Infos

## Oberstaufen

Praktische Infos

## Sonthofen

Sehenswertes in der Stadt  
    Museen  
Ziele in der Umgebung  
    Hinanger Wasserfall  
    Starzlachklamm  
    Erzgruben-Erlebnisswelt

Der Grünen

Gunzesrieder Tal

## Die Hörnerdörfer

Fischen

Ofterschwang

Bolsterlang

Obermaiselstein

Balderschwang

## Bad Hindelang

Ortsgeschichte

Bad Hindelang (Ortsteil)

Bad Oberdorf

Hintersteiner Tal

Oberjoch und Unterjoch

## Oberstdorf

Kirchen und Kapellen

Museen und Ausstellungen

Durch die Breitachklamm

Im Stillachtal

Im Trettachtal

Auf dem Nebelhorn

## Kleinwalsertal

Riezlern

Hirschegg

Mittelberg

Praktische Infos

## Westallgäu und bayerischer Bodensee

Was anschauen?

Was unternehmen?

Bad Wurzach

Praktische Infos

Leutkirch

Die Altstadt

Schlösser, Parks und Gärten

Center Parcs Allgäu

Schmidsfelden  
Eisenbach/Kreuzthal  
Praktische Infos

## Kißlegg

## Wolfegg

## Ravensburg

Stadtgeschichte  
Unterstadt  
Am Frauentor  
Am Blaserturm  
Rathaus und Kornhaus  
Marktstraße  
Mehlsack und Veitsburg  
Die Ravensburger Museen  
Basilika Weingarten  
Die Waldburg  
Praktische Infos

## Wangen

Am Marktplatz  
Paradiesstraße und Alter Friedhof  
Herrenstraße  
Wangener Museumslandschaft  
Pfarrkirche von Deuchelried  
Eglofs

## Isny

Stadtgeschichte  
Stadtgarten und Espantor  
Marktplatz  
Rund ums Schloss  
Museen und Ausstellungen  
Durchs Rotmoos  
Im Eistobel  
Durchs Taufach-Fetzach-Moos  
Schloss Rimpach  
Die Adelegg  
Ruine Altrauchburg

Lindenberg

Praktische Infos

Scheidegg

Weiler-Simmerberg

Stiefenhofen

Lindau

Stadtgeschichte

Vom Hafen zum Rathaus

Maximilianstraße und Schranneplatz

Rund um den Marktplatz

Bad Schachen

Wasserburg

Nonnenhorn

## **Nachlesen & Nachschlagen**

### **Natur und Landschaft**

Wie das Allgäu entstand

Die Pflanzen

Die Tierwelt

### **Geschichte**

Die Römer im Allgäu

Alamannen und Franken

Mittelalter

Reformation und Bauernkrieg

Dreißigjähriger Krieg und Barock

Das 19. Jahrhundert

Das 20. Jahrhundert

### **Kunst und Architektur**

Gotik

Renaissance

Barock

Vom Klassizismus zum Historismus

Architektur des 20. Jahrhunderts

Maler und Bildhauer des 20. Jahrhunderts

### **Anreise und Verkehrsmittel vor Ort**

Mit dem Auto

Mit der Bahn  
Mit dem Bus  
Tarifverbünde/Tageskarten  
Fahrrad in Bus und Zug

## **Übernachten**

## **Essen und Trinken**

Mehlspeisen  
Fleisch und Fisch  
Brotzeit  
Käse  
Bier und Schnaps

## **Reisepraktisches in Stichworten**

Feste und Veranstaltungen  
Gästekarten und Kurtaxe  
Information und Internet  
Klima und Reisezeit  
Lesetipps

## **Kleiner Outdoor-Führer**

### **Fliegen**

### **Radfahren**

### **Klettern**

Hochseilgärten  
Sport- und Alpinklettern  
Eisklettern  
Klettersteige

### **Wassersport**

### **Wintersport**

### **Wandern**

Ausrüstung  
Wandertrilogie Allgäu  
Tierische Begegnungen auf Wanderwegen  
Planung und Orientierung  
Alpine Not- und Verständigungssignale

Über Schrecksee und Jubiläumsweg zum Prinz-Luitpold-Haus

Vom Prinz-Luitpold-Haus auf den Hochvogel

Vom Prinz-Luitpold-Haus zum Giebelhaus

## **Über dieses Buch**

Präambel

Impressum

Fotonachweis

Was haben Sie entdeckt?

Vielen Dank!

## **Übersichtskarten und Pläne**

Zeichenerklärung

Allgäu Übersicht

Bahnstreckenkarte Übersicht

## **Index**

## Alles im Kasten

Der Memminger Mau  
Die Strigels – Aufstieg und Niedergang einer  
Kunstmanufaktur  
Was nützt das prächtige Gebäude?  
Wem gehört's? – Streit um Mindelheim  
Sebastian Kneipp – die Karriere des Wasserdoktors  
Die Schwenckfelder – von Kaufbeuren nach  
Pennsylvania  
Crescentia von Kaufbeuren – Wie wird man eine  
Heilige?  
Erbarmen für den malträtierten Heiland  
Ludwig II., der Märchenkönig  
Ausflug nach Schloss Linderhof  
Heinrich der Kempter – ein edler Rittersmann  
Kühe unter Leistungsdruck  
Mit dem Schneefahrrad auf Piste  
Geheimnisvolle Zeichen  
Der Käsepionier  
Bärbeles und wilde Klausen  
Der Adlerkönig  
Die wilden Mändle  
Die „Rechtler“ von Oberstdorf  
Der Fürst des Allgäus  
Der Allgäuer Seelenpfarrer  
Die Fabel vom Esel mit dem Salz  
Die Lindenberger Cowboys  
Der Lindauer Reichstag  
Bregenzer Festspiele  
Auf weiter Flur

## Das blaue Allgäu – kurze Geschichte des Textilgewerbes

# Kartenverzeichnis

Unterallgäu

Memmingen

Mindelheim

Ostallgäu

Kaufbeuren

Füssen

Oberallgäu

Kempten

Oberstdorf

Westallgäu und bayerischer Bodensee

Leutkirch

Ravensburg

Wangen im Allgäu

Isny

Insel Lindau

Radtour 1: Von Memmingen durch den Illerwinkel

Radtour 2: MTB-Tour im Gunzesrieder Tal

Übersicht der Wanderungen und Fahrradtouren

Wanderung 1: Aggenstein und Breitenberg

Wanderung 2: Nagelfluhkette vom Hochgrat zum  
Mittag

Wanderung 3: Nagelfluhschleife Alpenfreiheit

Wanderung 4: Auf den Grünten

Wanderung 5: Rund um den Besler

Wanderung 6: Schrecksee und Hochvogel

Wanderung 7: Rund um die Höfats

Wanderung 8: Vom Söllereck zur Kanzelwand

Wanderung 9: Über den Gottesacker

Wanderung 10: Hausbachklamm und Wildrosenmoos

Zeichenerklärung  
Allgäu Übersicht  
Bahnstreckenkarte Übersicht

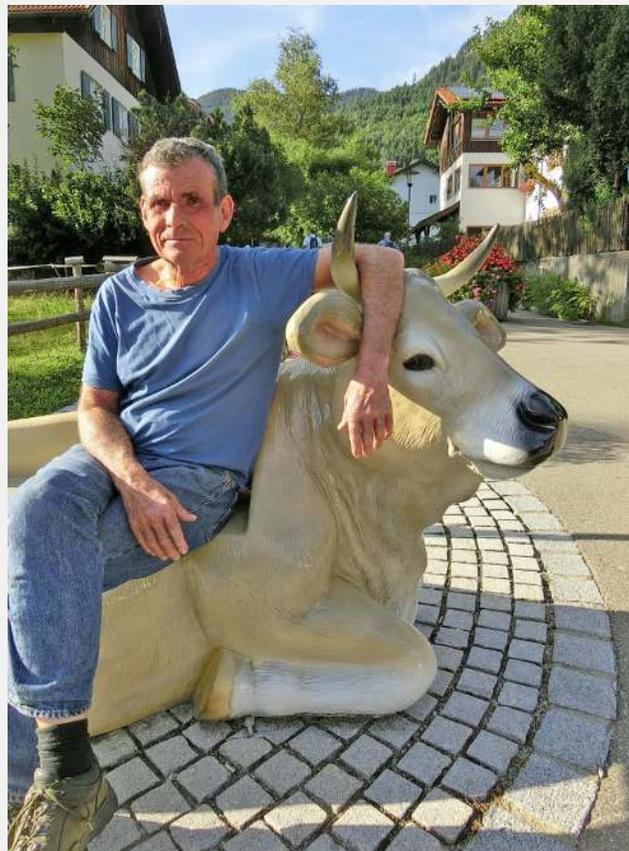
# Tourenverzeichnis

Von Memmingen durch den Illerwinkel  
MTB-Tour im Gunzesrieder Tal  
Aggenstein und Breitenberg  
Nagelfluhkette vom Hochgrat zum Mittag  
Nagelfluhschleife Alpenfreiheit  
Auf den Grünten  
Rund um den Besler  
Schrecksee und Hochvogel  
Rund um die Höfats  
Vom Söllereck zur Kanzelwand  
Über den Gottesacker  
Hausbachklamm und Wildrosenmoos

Unterwegs mit

## Ralph-Raymond Braun

1953 in der Anflugschneise des Frankfurter Flughafens geboren, aufgewachsen dortselbst und im Frankenland mit AFN und Radio Luxemburg. Noch als Schüler erste journalistische Versuche als Vereinsreporter für die Heimatzeitung. Studierte Politik, Geschichte, Deutsch und kam dann über eine Karriere als Hausmeister, Buchhalter, Lehrer und Reiseleiter zum Schreiben von inzwischen mehr als zwanzig Reisebüchern.



Morgens Herzklopfen beim Gipfelsturm, mittags satte Zufriedenheit bei der Brotzeit auf der Sennalpe, nachmittags Ehrfurcht im barocken Kleinod der Dorfkirche und abends Schmunzeln vor der Kleinkunstabühne. Am nächsten Tag vielleicht eine Radrunde um den Forggensee, anschließend mit den Kindern Ritterspiele auf der Burgruine oder ein Besuch in der Kinis Märchenwelt Neuschwanstein. Und wann endlich in das Museum von und für Günter Kunerth? Die Stärke des Allgäus ist seine Vielseitigkeit. Kühe und Käse, Berge und Badeseen, Kunst und Klettern, Familienferien auf dem Bauernhof oder Wellnesswochenende im Spa, hier kann man ganz unterschiedliche Bedürfnisse ausleben und vielleicht ganz neue Seiten an sich entdecken.

Auch die Touristiker, getrieben von der Sorge, allein mit weißen Gipfeln, blauem Enzian, grünen Wiesen und goldglänzendem Rokoko allmählich den Anschluss an die Freizeitbedürfnisse jüngerer Generationen zu verlieren, suchen nach Neuem und vermarkten das Allgäu zunehmend als Arena von Event und Action. Doch das muss Faulenzer und Ruhesuchende nicht schrecken, denn der Rummel konzentriert sich auf wenige Orte und lässt zwischen Memmingen und Oberstdorf, zwischen Lech und Bodensee noch genug Raum für Müßiggang. Bei dem Versuch, Ihr ureigenes Allgäu zu finden, soll dieses Buch Ihnen eine kleine Hilfe sein.

## In eigener Sache

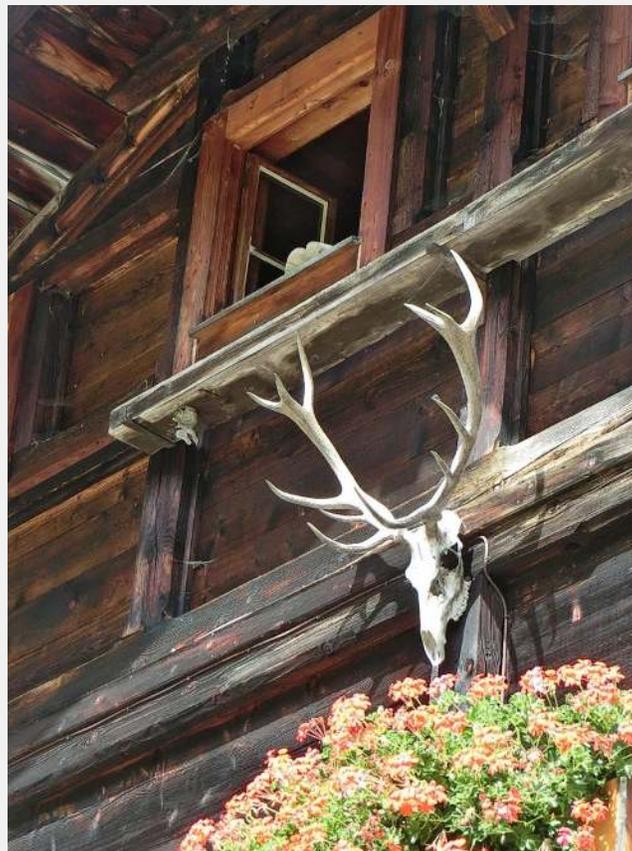
Während der Arbeit an dieser Auflage waren die Auswirkungen der Corona-Krise auf Restaurants, Hotels, Museen etc. noch nicht abzusehen. Deswegen können nicht alle Informationen in diesem Buch auf dem aktuellen Stand sein. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bitten Sie, gelegentlich einen Blick auf unsere Internetseiten zu werfen, wo wir Sie über Ihr Reisegebiet auf dem Laufenden halten. Wenn Sie mögen, können Sie diesen Service mit eigenen Erfahrungen vor Ort unterstützen. Schreiben Sie uns unter [info@michael-mueller-verlag.de](mailto:info@michael-mueller-verlag.de), Stichwort „Reisebuch-Updates“. Wir sind dankbar für jeden aktuellen Hinweis.

# Orientiert im Allgäu

Die Region im Profil

## Das Allgäu ist ...

Deutschlands südlichste Ferienregion ist breit aufgestellt, gilt als ebenso traditionsbewusst wie innovativ und zählt zu den Top-Destinationen im Land. Ob Wander- oder Radtour, Alpen-Wellness oder Wintersport, Städtereise und Kulturtourismus, hier findet jeder das Seine.



- ◆ 800.000 Einwohner
- ◆ 5600 km<sup>2</sup> Fläche
- ◆ 15 Mio. Gästeübernachtungen
- ◆ Größte Stadt: Kempten mit 70.000 Einwohnern
- ◆ 107 km Nord-Süd-Ausdehnung, 102 km Ost-West-Ausdehnung
- ◆ Höchster Berg: Großer Krottenkopf mit 2656 m

## ... ein Land der Berge

Lange waren die Berge den Allgäuern ein unheimlicher Ort, heimtückisch und gefährlich, dazu das Revier der wilden Mändle und Klausen, denen man besser nicht in die Quere kam. Das änderte sich mit den ersten Sommerfrischlern, darunter als Trendsetter die jagd- und wanderbegeisterten bayerischen Könige. Seit Gründung der Alpenvereine verhelfen die Berge Wanderern, Kletterern und Wintersportlern aus allen Schichten zu Hochgefühlen und den Allgäuern zu Wohlstand.

Doch was aus der Ferne als Grenzlinie zwischen Himmel und Erde im Dunst verschwimmt, nimmt aus der Nähe ganz unterschiedliche Gestalt an. Da sind die Drumlins und die grünen Hügel des Alpenvorlands, zwischen denen noch Platz für Seen und Badeweiher bleibt. Dann die Vorgebirge von der Adelegg über die Nagelfluhkette bis zum Kamm des Falkensteins, ein gutes Gelände für Wanderer, Radler und Abenteurer, die nicht nach sportlichen Höchstleistungen streben, sondern eher den Naturgenuss suchen. Und schließlich der Hauptkamm der Allgäuer Alpen, an dessen schroffen Kalkgipfeln oberhalb der Baumgrenze Bergsteiger und Kletterer ihre Kräfte messen und die als Karstplateau genau so aussehen, wie wir uns schon immer eine Mondlandschaft vorgestellt haben.

## ... ein Land der Mächler

Der echte Allgäuer gilt als eigenbrötlerisch und mundfaul. Er ist ein Mächler, also einer, der was macht, ein handwerklich begabter Tüftler, der als Bauer auf dem Hof repariert und bastelt und als Büromensch wenigstens nach Feierabend in seinem häuslichen Hobbykeller werkelt. Er spielt im Musikverein ein Blasinstrument, vielleicht sogar Alphorn, und isst gern wie bei Muttern, am liebsten Kässpätzlen oder saure Kutteln. Einem Bier und auch einem zweiten ist er nicht abgeneigt. Keiner verkörpert den echten Allgäuer so gut wie der ewig grantelnde Kommissar Kluffinger.

## ... und Wunschträume

Und die Allgäuerin? Sie ist modern und traditionsbewusst, naturverbunden, sportlich und kreativ, gestaltet ihre Freizeit bewusst und weiß das Landleben zu genießen - so beschreibt die viermal im Jahr erscheinende „Allgäuerin“ ihre Zielgruppe, die sich demnach für den Beruf als Kauffrau für Tourismus und Freizeit interessiert, selbstverständlich einen Kräutergarten hat, Pilze sammelt, sich mit Heilkosmetik beschäftigt, Kremers Farbmühle kennt und die Kinder zum Selbstbehauptungskurs in den Waldkindergarten schickt. Das also, meint das durchgängig weibliche Team von „Die Allgäuerin“, ist sie, die Allgäuerin, oder möchte es gern sein - oder denken wir, dass die Allgäuerin ist.

## ... ein Land der Gebirgstracht

Allgäuer oder Allgäuerin kleiden sich am liebsten in Tracht. Doch in welche? Gwand oder Häß ist hier die Frage. Die Älteren erinnern sich noch an den Trachtenkrieg, als Heimatkundler gegen die Mode der bayerischen Gebirgstracht aufbegehrten, wie sie mit Prinzregent Luitpold auch im Allgäu populär wurde und die historische Allgäuer Tracht in die Mottenkiste drängte. Heute ist die Gebirgstracht mit den von edelweißbestickten Riemen gehaltenen Lederhosen der Mannen und dem gleichfalls edelweißgemusterten Samtmieder der Frauen auf grauem Rock und grüner Schürze selbst auf dem Rückzug gegenüber dem Wiesndirndl,

wie frau es auf den jetzt deutschlandweit zu feiernden Oktoberfesten trägt. Und das Urallgäuer Häß mit dem karminroten Seidenmieder und dem knöchellangen Plisseerock? Vielleicht noch beim Musikverein, auf jeden Fall aber im Museum.

## ... und der Zwiebeltürme

Als vielleicht nicht typisch allgäuerisches, aber bayerisch katholisches Symbol darf er in keinem Tourismusprospekt fehlen: der Zwiebelturm. Er strahlt Ruhe und Behaglichkeit aus, als „Synthese aus der Bewegung ins Übersinnliche und dem Verharren in den Wölbungen des Sinnlichen“ hat ihn der Kunstkritiker Wilhelm Hausenstein gedeutet. „Welsche Haube“ nannte man ihn früher, denn er ist ein Kind der aus Italien kommenden Renaissance. Die ersten Kuppeln bekam 1525 die Münchener Frauenkirche, die Zwiebelform ist hier noch wenig ausgeprägt. Bald 50 Jahre später war die neue Form Trend. Als es nach dem Dreißigjährigen Krieg an den großen Wiederaufbau ging, wollten alle einen Zwiebelturm haben.



Sightseeing und mehr

## Kultur erleben

Die Kulturlandschaft Allgäu punktet mit prunkvollen Adelssitzen, imposanten Kirchen und Klöstern, barocker Kochkunst und gutem Bier. Echte wie erfundene Traditionen lassen sich hier ebenso erkunden wie moderne Kunst. Einfach die Neugier stillen und den Spaß nicht vergessen.

Im Chorgestühl der Reichskartause Buxheim trifft man auf eine große Versammlung von Prälaten, Heiligen und biblischen Gestalten - alle meisterhaft porträtiert und in Holz

geschnitzt. Ein Meisterwerk süddeutscher Barockkunst, an dem Bildhauer und Schreiner acht Jahre arbeiteten.

## Die großen Schlösser

**Schloss Neuschwanstein:** König Ludwigs Wahnsinnsbau ist heute Disneys Inbegriff einer Burg. Besucher aus aller Welt stehen hier geduldig Schlange, um einmal das Original bestaunen zu dürfen.

**Schloss Linderhof:** Ludwigs II. Lieblingsschloss und das einzige, das noch zu seinen Lebzeiten fertig wurde. Im Park versetzen uns Venusgrotte und Hundighütte in die Welt der Wagner-Opern.

**Residenz in Kempten:** Die prachtvoll ausgestatteten Wohn- und Prunkräume zeugen vom üppigen Lebensstil der Fürstäbte gelten als Höhepunkte des süddeutschen Rokoko. Mehr über das Leben der Bürger erfährt man gleich gegenüber im Stadtmuseum.

## Kirchen und Klöster

**Wieskirche:** Viele Neuschwanstein-Besucher nehmen auch gleich noch die Wieskirche mit, ein prächtig ausgestattetes Rokokojuwel und Pilgerziel in Allgäuer Postkartenlandschaft.

**St. Michael in Altenstadt:** Wer stille Winkel ohne Massenandrang bevorzugt, besucht die spätromanische Basilika, einen seit dem Mittelalter kaum veränderten Tuffsteinbau in Altenstadt. Ein Geheimtipp!

**Basilika und Kloster St. Mang in Füssen:** In der Basilika trifft Barock auf moderne Sakralkunst. Versäumen Sie nicht die Führung durch die Krypta und den Totentanz in der St.-Anna-Kapelle.

**Kloster Ottobeuren:** Die größte Klosteranlage nördlich der Alpen überwältigt vor allem in der Basilika mit barocker Pracht. Noch immer leben hier Mönche nach der Regel des Hl. Benedikt.

## Malerische Altstädte

**Wangen:** „In Wange bleibt ma hange!“, weiß der Volksmund. Gute Gründe liefert die schmucke, denkmalgeschützte Altstadt mit ihren bunt bemalten Barockfassaden, den gotischen Staffelgiebeln und den goldenen Wirtshausschildern.

**Memmingen:** Hier fügt sich auch zeitgemäße Architektur gut in die historische Altstadt.

**Isny:** Die kleinste unter den ehemals Freien Reichsstädten des Allgäus punktet mit trutzigen Mauern, romantischen Türmen und Toren und der Kunst im Schloss.

**Ravensburg:** Die heimliche Hauptstadt von Oberschwaben bietet vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Kulturangebote.

**Lindau:** nicht am, sondern im Bodensee. Bummeln Sie durch die Altstadt zum Hafen mit seinem Leuchtturm und dem bayerischen Löwen.

## Museen

**Museum Humpis-Quartier in Ravensburg:** Anhand der Lebensgeschichte von vier Hausbewohnern geht es durch 1000 Jahre Kulturgeschichte.

**Hutmuseum in Lindenberg:** Passend in einer früheren Hutfabrik präsentiert sich hier die Stadt der Hüte.

**Archäologischer Park Cambodunum in Kempten:** Ausgrabung, Rekonstruktion und Museum inszenieren die Stadt zur Römerzeit.

**Bauernhofmuseen in Wolfegg und Illerbeuren:** Beide versammeln vor dem Abriss gerettete historische Bauernhöfe und erzählen vom harten Landleben früherer Zeiten.

## Ausstellungen und Kunstsammlungen

**Werkschauen** haben Sepp Mahler in Bad Wurzach, Wolfgang von Websky in Wangen, Rudolf Wachter in Kißlegg Friedrich Hechelmann in Isny und Max Unold sowie Josef Madlener in Memmingen.

**Staatgalerie im Hohen Schloss in Füssen:** In den Prunkräumen der fürstbischöflichen Residenz zeigt der bayerische Staat heute spätgotische Tafelbilder und Skulpturen.

**Künstlerhaus Marktoberdorf:** Die Ostallgäuer Kunstausstellung präsentiert aktuelle Werke von Kunstschaaffende aus der Region.

**Kunstmuseum Ravensburg:** Aus dem eigenen Fundus, ergänzt um hochkarätige Leihgaben, arrangiert das Museum Wechselausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst.

**Kunstmuseum am Inselbahnhof/Lindau:** Hier veranstaltet die Stadt ihre legendären Sommerausstellungen mit Kunst der Klassischen Moderne.

Zauberhafte Landschaft

## Natur erleben

Steinerne Gebirgsriesen für Gipfelstürmer, geboren aus der feuerspeienden Urkraft der Kontinentaldrift und geformt vom Eis der Gletscher. Zu ihren Füßen die Kulturlandschaft des „grünen Allgäu“ der Milchwirtschaft, attraktiv für Genussradler und wandernde Familien. Was wäre das Allgäu ohne seine Bauern?



Vielerorts wie hier am Tegelberg erspart eine Seilbahn den mühsamen Aufstieg und erlaubt so auch Turnschuhtouristen einen Spaziergang ganz oben. Doch keine Angst: Für hartgesottene Bergwanderer und Kletterer bleiben noch

genug Gipfel übrig, die mit Schweiß und Ausdauer erobert werden wollen.

## Berge

**Hochvogel:** Nur erfahrene Bergwanderer sollten sich auf das „Matterhorn der Allgäuer Alpen“ wagen. Und bald kommen, denn der Gipfel bricht auseinander!

**Grünten:** Nur zu Fuß zu erklimmen und doch viel besucht. Hier begann der Allgäu-Tourismus und zu Recht lockte der „Wächter des Allgäus“ schon leibhaftige Kaiser zum Gipfelsturm.

**Tegelberg:** Bergwandern im früheren Jagdrevier der bayerischen Könige, bei Bedarf mit Auf- oder Abstiegshilfe durch die Seilbahn. Den besonderen Kick verspricht der Gleitschirm-Tandemflug ins Tal.

**Schwarzer Grat:** Die Alpen sind überlaufen? Nicht so der menschenleere und waldreiche Mittelgebirgszug Adelegg. Sein höchster Berg, der Schwarze Grat, ist zugleich die höchste Erhebung in ganz Württemberg.

## Klammern und Tobel

**Eistobel:** Naturwunder entstehen und vergehen jeden Winter im Isnyer Eistobel, der mit seinen rauschenden Wasserfällen, den tiefen Strudellöchern, mächtigen Gesteinsbrocken und gewaltigen Felswänden auch an heißen Sommertagen zur kühlen Schluchtenwanderung einlädt.

**Starzlachklamm:** Nicht nur für Geologen ein Eldorado, sondern ein begehbares Naturdenkmal, das die Starzlach auf ihrem tosenden Weg ausgewaschen hat.

**Breitachklamm:** Manchmal muss man nicht auf den Berg hinauf, sondern ins Tal hinab, um schroffe Felsen zu erleben. Bei Oberstdorf hat sich die Breitach eine tiefe Klamm in den Fels gegraben und liefert dort mit Wasserfällen, sprühender Gischt und viel Getöse ein prächtiges Naturschauspiel.

**Hausbachklamm:** Nur wenige Gehminuten oberhalb von Weiler wird der im Dorf so zahme Hausbach zu einem wilden Gesellen, der sich über Kaskaden in tiefe Strudellöcher stürzt.

**Pöllatschlucht:** Direkt unterhalb von Schloss Neuschwanstein gewinnt die Pöllat an Fahrt und schießt über große und kleine Wasserfälle. König Ludwig II. war fasziniert.

## Seen, Flüsse, Wasserfälle

**Forggensee:** Eldorado für Wasserratten und bei seiner Umrundung per Rad bewegt man sich streckenweise auf der römischen Via Claudia Augusta.

**Großer Alpsee:** Am und auf dem größten Natursee des Allgäus tummeln sich im Sommer Schwimmer, Surfer, Tretbootfahrer, Segler, Flaneure und Sonnenbadende.

**Alatsee:** Ein verrufener Ort voller Mythen, Fabelwesen und seltener Naturphänomene, der die Kluftinger-Autoren zu ihrem Krimi „Seegrund“ inspirierte.

**Flussraum Iller:** Ein hübscher Badeplatz an der Illerschleife mit Kiesstrand, Aussichtsturm und schwankender Hängebrücke.

**Buchenegger Wasserfälle:** Die Strudelbecken am Fuß zweier Wasserfälle eignen sich als erfrischende Badeplätze. Im Flachwasser planschen Kinder und bauen Dämme, in den tieferen Bereichen spielen junge Burschen „Gumpen jucken“.

**Scheidegger Wasserfälle:** 40 m stürzt hier die Rohrach hinab, bevor sie in eine unzugängliche Schlucht entschwindet. Im Sommer mit Wasserspielplatz, Streichelzoo und Bewirtung, winters mit bizarren Eisformationen.

## Moore

**Wurzacher Ried:** Spuren der Eiszeit wie der Industrialisierung trifft man auf einer Fahrt mit der Torfbahn durchs Moor.

**Wildrosenmoos:** In diesem Hochmoor gedeihen noch Raritäten wie der Schwalbenwurz-Enzian, das gefleckte Knabenkraut, der Eisenhut, die Heilpflanze Arnika.

**Rotmoos:** Gleich vor den Toren von Isny öffnet sich eine Landschaft von besonderer Schönheit, nämlich dem Wechsel weiträumiger Feuchtwiesen mit Wald und gehölzgesäumten Bächen und Wassergräben.

## Gärten und Parks

**Schlosspark Linderhof:** Für sein Versailles fehlten dem Kini Platz und Geld. So begnügte er sich notgedrungen mit einem bunten Allerlei aus barockisierenden Parterres, Terrassen nach Art der Renaissance und einem Landschaftspark nach englischem Vorbild.

**Terrassengarten am Füssener Schloss:** Einst baute ein Apotheker am Südhang des Schlosses Heilkräuter und pharmazeutische Pflanzen an. Heute pflegt die Stadt den duftenden Garten.